

# Erklärung der See Custen vnd Hauen/ gelegen hinder Engelland in der Canaelen / auffstrec- kend biß ghen Brustow.



Nächst von Engellandes ende ligt ein Clippe genennet der Wulff / vnd ligt alzeit oben wassers / ist vier meilen von Enghellandes ende 3. 2. w. vnd 3. zum w. Der sibensien ligt recht zwischen die Sorlinghes / vnd Enghellandes ende. Am Südhoecke von Enghellandes ende ligen 3. oder 4. Clippen danans hinder seht mag / auff 7. oder 8. vadem: man komt von bey Norden / vnd 4. meilen bey Nord Enghellandes ende / ligt ein clipp oder Insel genennet Brecan. Bey Nord der Capte de Comewal ligt ein hauen genennet S. Tyces, oder S. lues wie sie vnser Schiffer heissen / ist vngefer 4. meilen von der Capen Comewal / an der Ost seite ligt ein klein Inselch / vnd stehet ein klein Schloß da auff / da soll mans bey dem Land ein segeln / vnd schlagen an die rechte handt auff / vmb den hoeck des Westlandes / vnd segens all da mit legem wasser auff 4. oder 5. vadem / so soll die Statt westwartz von euch ligen: Von Cape Comewal geyn Londaen oder Lundy 16. meilen n. o. zum Norden / da zwischen ligt die hauen oder Küniere von Stupact oder Passow / ist ein Wihock / man mag da Kreyde machen / dann die Custe ist da ein reynner strand: an der west seite ligt ein blinde Clippe / vnd noch ein wenig bey west / ligt ein Clippe oben dem wasser.

Necht n. o. oder n. o. zum o. von Londaen / ligt ein inwiel / oder hau genennet Bidyfoert / oder Belefert / vnd Barnestable / ligen jedere auff einem Neuechen / es sind aber nur Zeyhauen / doch es ist ein grosse inwiel / vnd man mag für der Küniere segeln auff 7. 8. oder 9. vadem mit legem wasser. Von Lundy bis zu die Holme 14. meilen o. n. o. vnd vnder Stepe Holm mag man segeln wo man will auff 4. oder funff vadem / aber an der Ost seite ist es mit legem wasser nur zwey vadem tieff. Zwey meilen von Stepeholm / komt ein Riff vom Ostlande abeschiesen: wann ihz nach Brustow wollet / so haltet Stipel Holm n. o. von euch so lange ihz ihn sehen mügt / vnd segelt dan das Ostland an auff 10. oder 12. vadem / bis das ihz kommet für der Küniere von Brustow / alsdann sehet ihz ein Inselchen an der Nord seite / vnd es ist zwischen der Inseln vnd Cardieff meist mit legem wasser trucken / all die Nord Custe lang: Wann ihz seid neben dem Inselchen / mügt ihz Südwardz auffsegeln nach der Küniere von Brustow / oder Nordwardz nach Küniere von Sabina / zwey schone Küniere ein zu kommen / wie man in der Carten sehen mag.

Item Cardieff ligt Nordwardz von Schlechte oder Flat Holl / vnd man mag mit hoch wasser ober die sande lauffen / das der hoeck 3. w. von euch ligt / vnd setzet es da für Cardieff / vnd mit legem wasser ist es all voller sande / vnd man mag rond vmb Schlechte Hollem segeln / da ligen zwey kleiner Inselchen bey Nord flecht Hollem / hart am Lande / das Westerse heisset Barrey / das Osterse heisset Silbe / der Nord wall ist meist trucken vnd vlack wasser / da ligt auch ein blinde Clippe van Silbe / wer nach Cardieff wil / muß den Nordosten hoeck der Inseln etwas sehen. Item 4. meilen bey west Schlechte Hollem ligt die hoeck von der Naes / vnd ligt vngefer 0. 3. o. vnd west n. w. von Stepe Hollem 5. meilen zwischen dem Naes vnd Wormes hoeft / ist ein grosse inwiel / vnd man mag da setzten für eynen Nordwesten windt / es ist vlack wasser von Wormes head oder Warmes hoeft bis Ealdie / w. vnd w. zum n. 5. meilen (nahe an dem hoecke langes / vnd dem sandes willen das vom hoecke abestreckt / woll 3. oder 4. meilen in See.

Bey Nord Ealdie ligt ein Statlein genennet Lynbup / vnd ist eyne grosse inwiel / man mag da setzten vnder dem West vnd Ostlande / doch ligger zwischen der Inseln vnd Lynbup ein regel Clippe / die mach man sehen / ligt vngefer ein halbe meyl Nord von der Inseln / nach dem vasten Lande zu.

Item 6. meilen bey West Ealdie ligt S. Bouens hoeft / vnd 2. meilen bey Nord ligt die Hauen von Wulfoert / streckt n. o. ein / da ligt ein Clipp ins gat oben dem wasser / ist tieff vnd weyt / man mag es setzten da man will / ist all vmb vnd vmb gutt anckergründt / bey Nord Wulfoert ligt Bredabay / ist auch gutt anckergründt / vngefer 2. oder 3. meyl. Da bey Nord ligt ein grosse Clippe / mit 4. oder 5. kleine Clippen / genennet der Bisschoff mit sein Clerken / strecken 2. w. in See / vom hoecke von Wals Engelland abe / vnd weyter strecket das Land n. o. vnd 3. w. hinder Wals Engelland hin.

In diesem faerwasser hinder Enghelland haben fihrenhemlich in alten zeyten / auch noch viel schiffe geirret / durch das sie nicht wol ihre hohe genommen haben / vnd so es ietzt iemande widersaren müchte / der soll wissen / auff was Land vnd hauen er sich verlassen mag: die gantze Custe von Engelland ist schoen vnd reyn / vom ende von Enghelland abe / bis zu den Hollemen zu / aber die Walsche Custe hat vnreynen grundt / vnd vlack wasser / von der Küniere von Westow abe bis geyn Ealdie zu / vnd ligt meist voller sande vnd Danden / das wasser valt al da mit einem gar strengen Strome auff vnd nider 12. 13. oder 14. vadem. Da aber gutte Bayen / inwiel / Hau oder Kreyden sind / ist oben genugsam vermeldet.





De hooch in Sheperd  
ghe Poldflew

Torre Sypontis Occidentem versus praeter navigantibus facies  
Albus verhoont hem tlandt byvoeten Shepaert, als ghy daer bylanes selt.

Torre Sypontis facies Orientem versus quam à te duobus miliarib. distat. Auctorem  
Albus verhoont hem tlandt byvoeten Shepaert, als t o ten 3 van v is twe mylen.

Germania milia 15. mi gradus impetrata  
Dacia milia 15. mi grad.  
Hibernia milia 17. mi gradus impetrata  
Hibernia milia 17. mi grad.

Canalis altiss  
vel navigantibus à Bristol  
no, aqua tenuis situs inter  
Galliam Belgicam et Britanniam  
accurate delineatus, cuiuslongi terre  
verus vultus cum suis maribus,  
viciis ac ostenditibus.  
Beschryvinge van de vermaerde Ca  
nael, ghy siet van Bristol de ganse  
gelegenheit tusschen Westlandt in  
Engelland, also hem de siffte  
landen verhoonten, sy haer  
mylen vreden ende  
strekingen.

Isaacs à Dintons. fecit.



## Cambria oder Wals Engelland.



20  
Cambria auff Engeliſch Wales geheiffen iſt ein Ländſchaft der Inſeln Britanie / wirt nach Aufſgang durch die Riuere Sabrina vnd Dea von Engelland abgeſcheiden / ſunſt nach Occident / Mittag / vnd Mitternacht vom Hyberniſche Meer ombunget. Soll den namen von Cambro den dritten Sohn Bruti empfangen haben. Iſt ein fruchtbar Länd an Getride / Viech / vnd Wiltprat /

doch voller Berg vnd Wald / in welchem ſich die Einwohner verhalten können vnd ihren Feinde widerſtehen. Durch welcherer gelegenheit dieſe Volcker noch auff heutigen tag von den rechten alten Britaniern ſein / vnd dieſen ort in allen veränderungen welche Engelland oberkommen / inngehalten / vnd für der Feind einſal beſchützt haben. Gebrauchen auch noch ihrer Vorfahren der alten Britanier Sprach / ganz fremdt von der Engeliſchen Sprachen / welche auß der Daniſchen / Sachſiſchen vnd andern Sprachen zuſammen gezogen.

Diß Land iſt Volckreich / vnd hatt vbermaſſen viel Adels / etlich reich vnd viel gar geringen vermugens / achten ſich beſſer dann ander Engeliſche / vben ſich viel in Kriegen / vnd ſeind zu des Landes dieß wol geſchickt großmützig auff ihren Adel / begeben ſich deßhalb wenig zur arbeit / ſonder dem Konnig vnd anderē Edelē zu dienē / das auch mit viel Herrē oder Eddelleut in Engelland gefunden werden / derer Diener nit auß Cambria ſeind. Dieſer brauch iſt bei ihñ / welcher hoch zu lobē / das niemad ſo arm iſt der nicht ſeine Kinder zur Schulen halte / vnd laß ſie die Buchſtaben lernen (vnd welche guttes verſtandes ſein / vnd wol zu nemen / ſchick en ſie zu den Vniuerſiteten laſſen ſie (mehren theils) die Rechte ſtudieren / deßhalb auch beynabe alle Juriften dieſes Konnigreichs auß Cambria ſein. Vnder dem gemeinē volck findt man nit vil die nicht konnē ihres Landes Sprach leſen vnd ſchreiben / auch nach ihrer weis auß der Lauten ſchlagen. Diß Volck helt ein alte gewohnheit / das ſie alle mit ein ander an welchem ort ſie auch ſein / alzeit am erſten tag Martij grüne blühende Sippen die Menner auß den hutten / vnd die Weiber auß ihren Kappunen tragen / ihrem Patronen S. Dauid deſſen tag ſie halten / zu Ehren.

Diß Cambria oder Wals Land iſt nach altem gebrauch das Pringthumb des erſtgebornē Sohns des Konnigs von Engelland / der nach dem Konnig ins Reich ſuccedieret wie in Franckreich der Delphin / vnd wirt dieſer von erſten tag ſeiner Geburt an / Prinz von Wales geheiffen.